anstiftung

Offene Werkstätten, Reparatur-Initiativen, Interkulturelle und Urbane Gemeinschaftsgärten

Termine

29.05.2017
München: Die Welt reparieren

10.06.2017
Hamburg: Kochen, Kühlen, Gießen ohne Strom

20.06.2017
Webinar: Urban Design Thinking

» Alle Termine

MEDIENECHO
ARTIKEL, INTERVIEWS, TV/RADIO-BEITRÄGE
zu den Pressestimmen

PRAXISTIPPS
zu den Tipps

URBAN GARDENING MANIFEST
zum Manifest

NEUE BROSCHÜRE

Aus unserem Netzwerk

14.02.2017 // Nächstes Treffen : Montag, 6. Februar 2017,... // fuerstenacker.de
Fürstenacker Infos und Neuigkeiten » Zum Artikel

14.02.2017 // Bodenschutzaktionstag & Ausstellung zum... // wuppertals-urbane-gaerten.de
Vom 22. April bis zum 6. Mai 2017 findet auf dem Karlsplatz im Rahmen der dritten Aktionswochen Wuppertals urbane Gärten ein Bodenschutzaktionstag und in ganz Elberfeld eine Schaufensteraustellung zum Thema „Bodenschutz urban" statt. Unser Ziel ist es, die Wichtigkeit des Bodenschutzes im Bewusstsein der Bevölkerung und Entscheidungsträger zu verankern sowie die Bedeutung lokaler, von » Zum Artikel

14.02.2017 // Gartenjahr 2017 // tausendschoen.greenfairplanet.net
Vor genau 2 Jahren hat der Verein GreenFairPlanet den Gemeinschaftsgarten Tausendschön in Minden – Leteln gegründet. 2016 hat er sich entscheidend weiterentwickelt: Wir haben uns als Gemeinschaft gefunden, einen Ort der Begegnung » Zum Artikel

DIY - Selbermachen

Offene Produktion im Landkombinat Gatschow

Die Open-Source-Saftpresse des Hofprojekts in Gatschow (MeckPom) ist eins der inspirierenden Beispiele für die transformative Kraft der neuen SelbermacherInnen in unserem Buch „Die Welt reparieren – ...

Mit Geflüchteten gemeinsame Sache machen

In Berlin wird gerade – mit Unterstützung u.a. der anstiftung – eine komplette Etage des ehemaligen C&A-Kaufhauses in Neukölln in eine lebensfreundliche und anregende Umgebung verwandelt. Die gef...

Urbane Gärten

Boden dem Markt entziehen

Weil es so wichtig ist, Grund und Boden dem reinen Marktstreben zu entziehen und ihn für gemeinnützige Aktivitäten der Zivilgesellschaft vorzuhalten, ist die anstiftung Erstunterzeichnerin der Schwer...

Umkämpftes Grün. Eine Buchbesprechung

Ein spannendes Buch, das die Finger in manche Wunde legt. Andrea Baier bespricht "Umkämpftes Grün. Zwischen neoliberaler Stadtentwicklung und Stadtgestaltung von unten".Es sei ein schmaler Grat zwisc...

Wem gehört die Stadt? Wem gehört das Internet?

Die Kämpfe um offenen, demokratischen Zugang zu urbanen wie auch digitalen Gemeingütern werden überall auf der Welt geführt. In ihrem Vortrag „Digital Commons – Urban Struggles and the Right to the C...

Urbane Grünräume

Das Bayerische Fernsehen erkundete Ende Mai 2017 urbane Grünräume in München. Im unten verlinkten Filmbeitrag geht es ab Minute 20:00 mit Christa Müller in den Gemeinschaftsgarten "o'pflanzt is".>...

Offene Produktion im Landkombinat Gatschow

Die Open-Source-Saftpresse des Hofprojekts in Gatschow (MeckPom) ist eins der inspirierenden Beispiele für die transformative Kraft der neuen SelbermacherInnen in unserem Buch „Die Welt reparieren – ...

Ein Garten am Museum. Für alle!

2012 startete das Wilhelm-Hack-Museum in Ludwigshafen am Rhein ein Experiment: Es lud zum Gärtnern ein. Aus dem "hack-museumsgARTen" wurde eine Erfolgsgeschichte. Auf dem Platz hinter dem Museum betr...

Mit Geflüchteten gemeinsame Sache machen

In Berlin wird gerade – mit Unterstützung u.a. der anstiftung – eine komplette Etage des ehemaligen C&A-Kaufhauses in Neukölln in eine lebensfreundliche und anregende Umgebung verwandelt. Die gef...

Umkämpftes Grün. Eine Buchbesprechung

Ein spannendes Buch, das die Finger in manche Wunde legt. Andrea Baier bespricht "Umkämpftes Grün. Zwischen neoliberaler Stadtentwicklung und Stadtgestaltung von unten".Es sei ein schmaler Grat zwisc...

Verbund Offener Werkstätten

Freiraum zum Selbermachen

- Neuigkeiten
- Wanderlaser
- Offene Werkstätten
  - Unsere Ziele
  - Mitmachen
  - Versicherung
  - Registrieren
  - Werkstatt-Suche
  - Werkstätten
  - Anleiter
  - Hilfe
- Votings
  - Was heißt offen, Werkstatt?
- CoWiki
- Shop
- Sektionen
- Forum
- BNE
- Presseservice
- Medienecho
- Publikationen
- Ding des Monats
- Kontakt und Impressum

Suche

anstiftung
Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis

WERK STATT N PROJEKT 2013
Ausgezeichnet durch den NACHHALTIGKEITSRAT

Der Verbund ist ein Zusammenschluss von Projekten und Initiativen, die Offene Werkstätten für Handwerk, Kunst, Reparatur, Re- und Upcycling, Prototyping und andere Aktivitäten betreiben. ... weiterlesen

Neuigkeiten

Vernetzungstreffen 2017 - Nürnberg

4. September 2017 | nürnberg | tom

Die anstiftung lädt zum **Vernetzungs- und Austauschtreffen Offener Werkstätten 2017** nach Nürnberg ein. In Kooperation mit dem Verbund Offener Werkstätten e.V. und lokalen Partnern (Urban-Lab, Heizhaus,... weiterlesen

30 Jahre Eigenarbeit - Austellung im HEi

3. September 2017 | München | Barbara

Seit einigen Jahren liegen Offene Werkstätten, ob FabLabs oder klassische Gewerke, im Trend. Als das HEi am 07.Oktober 1987 seine Pforten öffnete, war Eigenarbeit noch ein weitgehend unbekannter poli... weiterlesen

Webinar: Software-Einführung CoWiki

5. August 2017 | Internet | Tom

Webinar: Software-Einführung CoWiki

16.August 2017

19:00-20:30 Uhr

Referent: Matthias Röder

Werkstatt-Suche

Suchen und finden Sie Offene Werkstätten in Ihrer Nähe.

des Monats

vogelfutteranhänger

Werkstatt

xHain Hack + Makerspace

WOW!

anstiftung

Offene Werkstätten, Reparatur-Initiativen, Interkulturelle und Urbane Gemeinschaftsgärten

HOME
URBANE GÄRTEN
Aktuell
Gärten im Überblick
Interkulturelle Gärten (IG)
Netzwerktagung für IG
Sommercamp für alle
Beratung
Praxiswissen
Workshops
Lokale Gartennetzwerke
Gesundheit und Ernährung
Links und Blogs
Urban Gardening Buch
DVD Gründämmerung
SELBERMACHEN
AUSSTELLUNGEN
PUBLIKATIONEN
MEDIENECHO
DIY-LEXIKON
FORSCHUNG

MEDIENECHO
ARTIKEL, INTERVIEWS, TV/RADIO-BEITRÄGE
zu den Pressestimmen

PRAXISTIPPS
zu den Tipps

URBAN GARDENING

DIE URBANEN GEMEINSCHAFTSGÄRTEN IM ÜBERBLICK

Urbane Gemeinschaftsgärten haben viele Namen und unterschiedliche Formen: Am bekanntesten sind die Interkulturellen Gärten, deren „Prototyp" Mitte der 90er Jahre in Göttingen entstand. Hier ist das gemeinsame Gärtnern Ausgangspunkt für den Austausch von Menschen aus unterschiedlichen Herkunftskulturen. Darüber hinaus gibt es Kiezgärten, Nachbarschaftsgärten, Selbsternteprojekte, Stadtteilgärten, Guerilla Gardening-Aktionen und die wachsende Zahl der mobilen urbanen Landwirtschaftsprojekte. Vielen neuen Gartenformen gemeinsam ist, dass der städtische Gemüsegarten als Medium und Plattform für Themen wie Stadtökologie und Stadtplanung, (Welt-)Ernährung, Nachbarschaftsgestaltung, lokalen Wissenstransfer oder transkulturellen Austausch fungiert.

PLZ / Ort eingeben:

Suchradius: 25 Kilometer ▼ Garten suchen

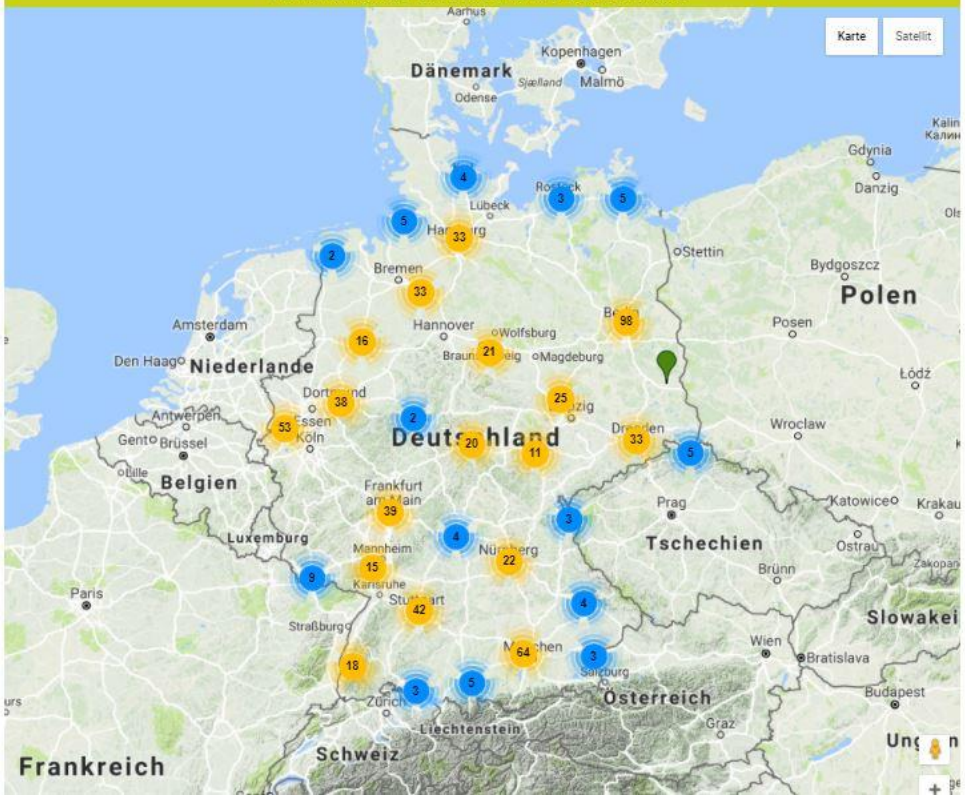
oder nach Bundesland:

- Alle Bundesländer - ▼

Gartentyp:

☐ Gärten in Planung ☐ Gemeinschaftsgärten ☐ Interkulturelle Gärten

Momentan befinden sich 639 Gärten in unserer Datenbank.



Marienkäfersuite

BE SET2T
MIT SAMEN

anna linde
urbane Landwirtschaft
Gärtnern
Gestalten
Genießen

ALLES ANFASSEN

zab

2017 SEOUL BIENNALE OF ARCHITECTURE AND URBANISM
BERLIN

Curator

Quest | An Urban Laboratory (Christian Burkhard, Florian Köhl)

Dig Detail Bauen Innen

DIE “LAUBE” IN THE CITY GARDEN: ARCHITECTURE AS A TRIGGER TOWARDS A CO-PRODUCED CITY

Eine andere Welt ist pflanzbar!

www.eine-andere-welt-ist-pflanzbar.de

Umweltbetrieb
der Stadt Bielefeld
Lieber, unbekannter Gärtner,
Sie haben Gemüse in eines unserer Dahlien-Schaubeete gepflanzt.
Das ist grundsätzlich eine interessante Idee – nur am völlig falschen Platz.
Nehmen Sie doch bitte Kontakt zu uns auf, um das weitere Vorgehe zu besprechen.
Tel: 0521/ 51 5912 oder 01522/ 290 2799
Tel: 01522/ 290 2796
DANKE!

Co-Designing Cities: Urban Gardening Projects and the Conflict between Self-Determination and Administrative Restrictions

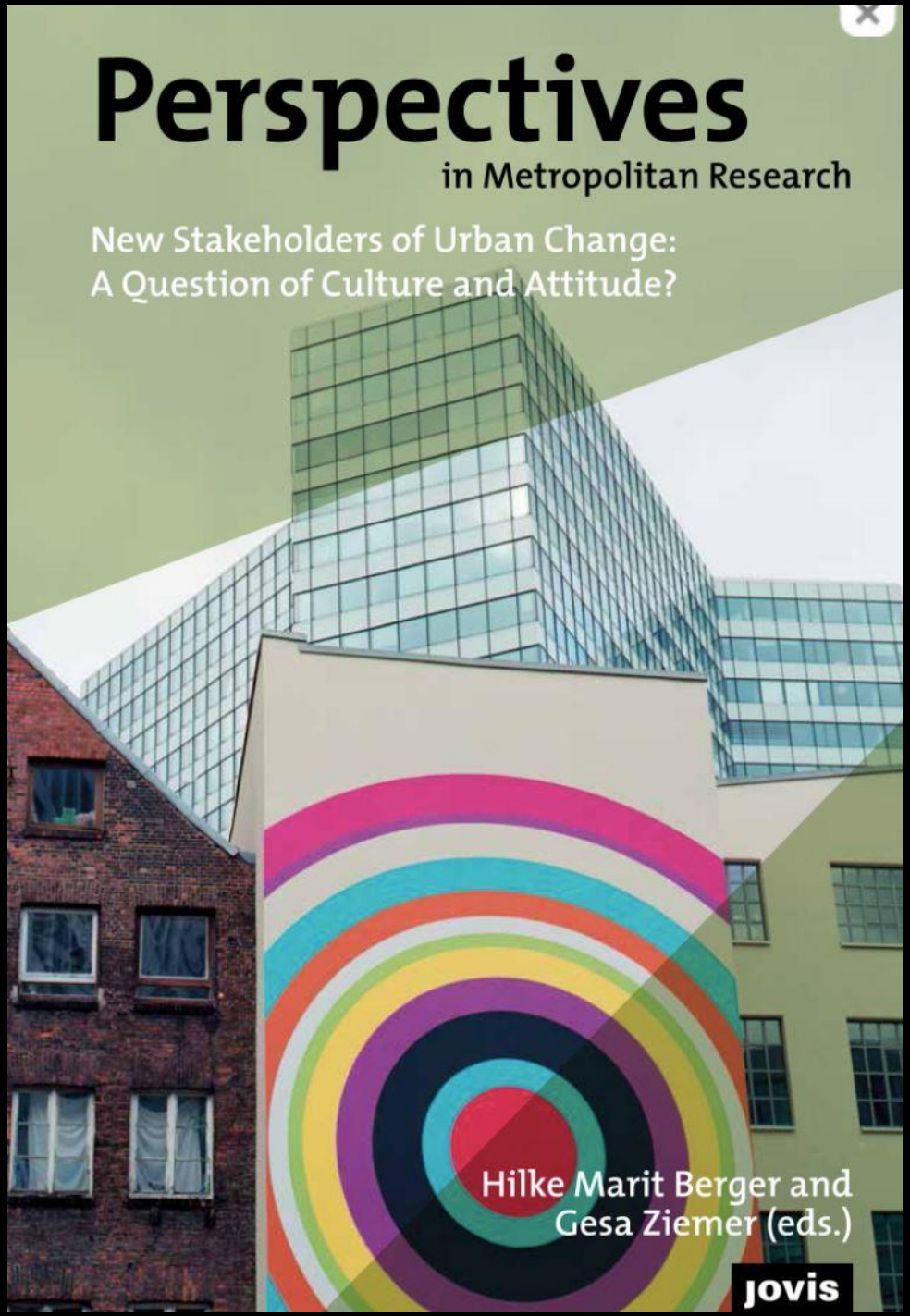
Andrea Baier/Christa Müller

Fueled by diverse media environments, a growing number of politically active movements and individuals have entered the public arena in recent years, drawing the attention of administrative bodies and politicians to topics they consider worthy of discussion through new forms of action, and demanding to be specifically involved in decision-making processes. According to architecture critic and urban planner Dieter Hoffmann-Axthelm, this could be due to the withdrawal of individuals from the bond with the modern state (Hoffmann-Axthelm 2016) and the "politicization of individuality" (ibid. p. 27). Hoffmann-Axthelm takes the current phenomenon of "Wutbürger" (a popular neologism coined in Germany around 2010 meaning "angry citizens") as the starting point for his discussions of democratic theory.

Perspectives

in Metropolitan Research

New Stakeholders of Urban Change: A Question of Culture and Attitude?



Hilke Marit Berger and
Gesa Ziemer (eds.)

jovis

Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) untersuchte im Rahmen der Projektstudie „Kreative Nutzung von Freiräumen in der Stadt", wie die Aneignung von Freiräumen durch unterschiedliche Nutzergruppen gefördert werden kann. Als zentrales Ergebnis dieser Forschung wurde eine Freiraum-Fibel entwickelt, die mögliche Handlungsspielräume und die rechtlichen Rahmenbedingungen bei der Nutzung von Freiräumen aufzeigt.

FREIRAUM-FIBEL

Wissenswertes über die selbstgemachte Stadt!

FREI RAUM FIBEL

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung
im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Wissenswertes über die selbstgemachte Stadt!

WIR MACHEN
UNS DIE STADT,
WIE SIE UNS
GEFÄLLT.

ERNÄHRUNG

Essen hat das erste Rathaus mit eigenem Gemüsegarten

Gordon K. Strahl

28.08.2017 - 18:37 Uhr

Die städtische Angestellte Cathrin Lehmann hat vor der Kantine des Essener Rathauses. ein Gemüse-Hochbeet bepflanzt. Foto: Ulrich von Born

ESSEN. Städtische Mitarbeiter haben Hochbeete auf dem Tiefgaragen-Dach bepflanzt.Das Pilot-Projekt soll Bewusstsein für gesunde Ernährung schärfen.

ANZEIGE

8. OKTOBER:
14-18 UHR

AB GEHT DIE Lucie!

KLEIDERTAUSCHBÖRSE und
PFLANZEN-VERGABE
Nimm dir ein bisschen Lucie mit nach Hause!
Parallel zur Kleidertauschparty verschenken wir die vielen schönen Lucie Pflanzen, die für die Umgestaltung weichen müssen.

Umgestaltung - Wir brauchen EUCH!

 # 1 **14.+15. OKTOBER:**
10-18 UHR

„Abrissfest"- großes Bauwochenende mit **MUSIK** und **VERPFLEGUNG.**

\+ 14. Oktober 19:00 Uhr:
Draußen Kino- Wir zeigen den inspirierenden Film **‚Tomorrow'**
TIPP: warm anziehen und Decken mitbringen

 # 2 **29.+30. OKTOBER:**
10-18 UHR

Die Fortsetzung vom ersten Bauwochenende mit **MUSIK** und **VERPFLEGUNG.**

ALLE HÄNDE GEBRAUCHT!
Komm vorbei und wenn du hast, bring einen **Akkuschrauber** mit oder eine **Sackkarre, Schubkarre, Handschuhe.**
Oder komm einfach so rum.

Essensspenden sind willkommen!

Mehr Infos:
www.lucie-bremen.de
www.facebook.com/ab.geht.die.lucie
Adresse: Lucie-Flechtmann-Platz 28199
(Neben dem Aldi an der Westerstraße)

Steine weg - Grün her!

22. Woche
Deutschland 3,60 €
Ausland 3,90 €

der Freitag

Das Meinungsmedium

wie B-
behan

Politik Die Co
über die Diskri
der Transplant
» freitag.de/o

Die grüne Guerilla

Wie Urban Gardening zu einer neuen Ökobewegung wurde s. 5

Ausfahrt

Alesto
Cashews
Erdnüsse
CASHEWS
H-MILCH

»WENN SIE AUSGEFALLENE WÜNSCHE HABEN – EINSTIGE SCHULEN, SCHWIMMBÄDER, GÄRTNEREIEN ODER KRANKENHAUSAREALE – DANN KOMMEN SIE ZU UNS!«

Holger Lippmann, Geschäftsführer des Liegenschaftsfonds Berlin

DIE
STADT
IST
UNSER
GARTEN
URBAN-GARDENING-MANIFEST.DE

EIN MANIFEST

DIE STADT IST UNSER GARTEN

IN VIELEN STÄDTEN ENTSTEHEN SEIT EINIGEN JAHREN NEUE, GEMEINSCHAFTLICHE GARTENFORMEN. DIESE URBANEN GEMEINSCHAFTSGÄRTEN SIND EXPERIMENTIERRÄUME FÜR EIN GUTES LEBEN IN DER STADT. GEMEINSAM VERWANDELN WIR STADTGÄRTNER*INNEN BRACHFLÄCHEN IN ORTE DER BEGEGNUNG, GEWINNEN EIGENES SAATGUT, HALTEN BIENEN ZWISCHEN UND AUF HOCHHÄUSERN, EXPERIMENTIEREN MIT VERSCHIEDENEN FORMEN DER KOMPOSTIERUNG UND ÜBEN UNS DARIN, DAS GEERNTETE GEMÜSE HALTBAR ZU MACHEN. WIR SETZEN UNS FÜR EINE LEBENSWERTE STADT UND EINE ZUKUNFTSORIENTIERTE URBANITÄT EIN. TÄGLICH ERFAHREN WIR, WIE WICHTIG EIN FREI ZUGÄNGLICHER ÖFFENTLICHER RAUM OHNE KONSUMZWANG FÜR EINE DEMOKRATISCHE UND PLURALE STADTGESELLSCHAFT IST.

URBANE GEMEINSCHAFTSGÄRTEN SIND

- GEMEINGÜTER, DIE DER ZUNEHMENDEN PRIVATISIERUNG UND KOMMERZIALISIERUNG DES ÖFFENTLICHEN RAUMS ENTGEGENWIRKEN.
- ORTE DER KULTURELLEN, SOZIALEN UND GENERATIONENÜBERGREIFENDEN VIELFALT UND DES NACHBARSCHAFTLICHEN MITEINANDERS.
- RÄUME DER NATURERFAHRUNG, DER BIODIVERSITÄT, DER ERNÄHRUNGSSOUVERÄNITÄT UND DES SAATGUTERHALTS.
- FREIRÄUME, DIE GEMEINSAM GESTALTET, ERHALTEN UND GEPFLEGT WERDEN UND DAMIT ORTE, DIE TEILHABE ERMÖGLICHEN. IN IHNEN GEDEIHT EINE KOOPERATIVE STADTGESELLSCHAFT.
- EXPERIMENTIERRÄUME: DORT ERFINDEN UND GESTALTEN WIR, VERWENDEN WIEDER, REPARIEREN UND NUTZEN UM.
- ÖKOLOGISCHE ALTERNATIVEN FÜR VERSIEGELTE FLÄCHEN, BRACHEN UND ABSTANDSGRÜN.
- BRÜCKEN ZWISCHEN STADT UND BÄUERLICHER LANDWIRTSCHAFT. GEMEINSCHAFTSGÄRTEN SENSIBILISIEREN FÜR HOCHWERTIGE LEBENSMITTEL UND FÜR EINE LANDWIRTSCHAFT, DIE DIE GRENZEN UND DEN EIGENWERT DER NATUR, GLOBALE GERECHTIGKEIT UND FAIRE PRODUKTIONSBEDINGUNGEN RESPEKTIERT.
- ORTE DER UMWELTBILDUNG, DES GEMEINSAMEN LERNENS, DES TAUSCHENS UND TEILENS.
- ORTE DER RUHE UND DER GESCHENKTEN ZEIT.
- EIN BEITRAG FÜR EIN BESSERES KLIMA IN DER STADT, FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT UND FÜR UMWELTGERECHTIGKEIT.
- EINE GELEBTE ALTERNATIVE ZU VEREINSAMUNG SOWIE ZU GEWALT UND ANONYMITÄT.

SUMMA SUMMARUM

URBANE GÄRTEN SIND TEIL EINER LEBENSWERTEN, LEBENDIGEN UND ZUKUNFTSFÄHIGEN STADT. IHRE BEDEUTUNG WÄCHST UND IHRE ZAHL STEIGT KONTINUIERLICH AN. GLEICHWOHL IST IHR RECHTLICHER STATUS NACH WIE VOR PREKÄR UND IHR FORTBESTAND HÄUFIG NICHT GESICHERT. IN VIELEN KOMMUNEN ZÄHLT LEDIGLICH DER MONETÄRE WERT DER FLÄCHE, NICHT ABER DEREN BEDEUTUNG FÜR DEN STADTRAUM UND DIE STADTGESELLSCHAFT.

WIR FORDERN POLITIK UND STADTPLANUNG AUF, DIE BEDEUTUNG VON GEMEINSCHAFTSGÄRTEN ANZUERKENNEN, IHRE POSITION ZU STÄRKEN, SIE INS BAU- UND PLANUNGSRECHT ZU INTEGRIEREN UND EINEN PARADIGMENWECHSEL HIN ZU EINER „GÄRTENGERECHTEN" STADT EINZULEITEN. SO WIE IN DER „AUTOGERECHTEN" STADT ALLE DAS RECHT AUF EINEN PARKPLATZ HATTEN, SOLLTE IN DER GÄRTENGERECHTEN STADT ALLEN EIN FUSSLÄUFIGER ZUGANG ZUR STADTNATUR GARANTIERT WERDEN. KONKRET HEISST DAS,

DEN BEWOHNER*INNEN GESTALTUNGSRECHT IM ÖFFENTLICHEN RAUM EINZURÄUMEN,
WOHNUNGSNAHE, ÖFFENTLICHE RÄUME FÜR NICHT-KOMMERZIELLE NUTZUNGEN UND ANEIGNUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR ALLE STADTBEWOHNER*INNEN ZU GARANTIEREN,
QUALITÄTSVOLLE GRÜNFLÄCHEN UND STADTNATUR UMZUSETZEN UND DABEI DIE BELANGE UNTERSCHIEDLICHER GRUPPEN VON MENSCHEN, TIEREN UND PFLANZEN ZU BERÜCKSICHTIGEN.

URBANE GÄRTEN SIND UNSER LEBENSRAUM. HIER BEGEGNET SICH VIELFALT, HIER WACHSEN PERSPEKTIVEN, DENN HIER ENTSTEHT EINE AUF NACHHALTIGKEIT GEGRÜNDETE GESELLSCHAFT. WIR WOLLEN, DASS DIESE GÄRTEN DAUERHAFT WURZELN SCHLAGEN. DIE STADT IST UNSER GARTEN.

WWW.URBAN-GARDENING-MANIFEST.DE

V.I.S.D.P. JONAS OBERG, ANSTIFTUNG, MÜNCHEN

11. Oktober 2017, 08:34 Uhr Wohnen

Mindestens 15 Quadratmeter Grün für jeden

Die Grünversorgung in Neubauvierteln, hier der Innenhof der Wohnanlage "Rodenstock Garten", ist im Stadtrat schon lange ein Streitthema. (Foto: Stephan Rumpf)

- Die Grünen in München fordern von der Stadt ein Register von Freiflächen, die nicht bebaut werden dürfen.
- Trotzdem sollen möglichst viele Wohnungen entstehen. Dafür und für Gewerbebauten sollen bereits versiegelte Areale genutzt

ANZEIGE

ANZEIGE

I a

pwc

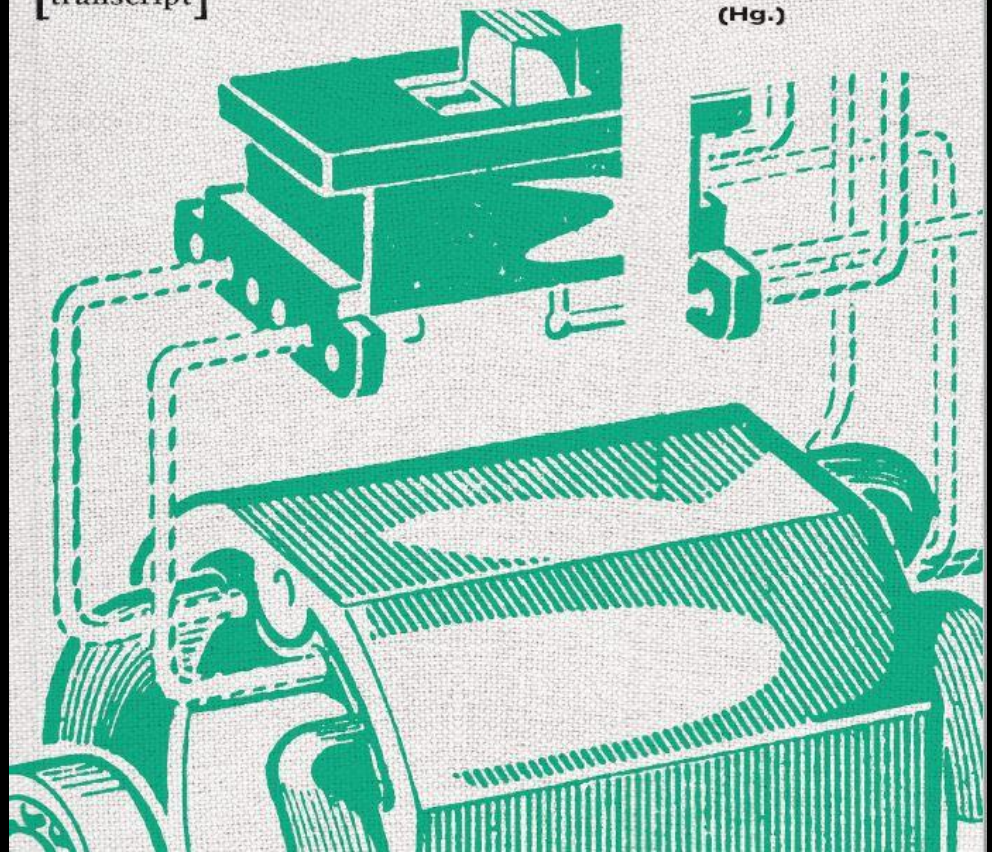
THERE ARE NO PASSENGERS ON PLANET EARTH.
WE ARE ALL CREW.
MARSHALL MCLUHAN
LET'S BUILD THE TOOLS WE NEED FOR THE WORLD WE WANT
ENTER POC 21 COMMUNITY
CO-LIVING
5 WEEKS/157 PEOPLE
LOOKING BACK INTO THE FUTURE
WHY POC21 / POUR QUOI FAIRE?

Stadt der Commonisten
Neue urbane Räume des Do it yourself
Andrea Baier
Christa Müller
Karin Werner

Christa Müller (Hg.)
Urban Gardening
Über die Rückkehr der Gärten in die Stadt
oekom

Die Welt reparieren

Open Source und Selbermachen als postkapitalistische Praxis

Andrea Baier
Tom Hansing
Christa Müller
Karin Werner
(Hg.)

[transcript]